

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am Donnerstag, 11.12.2008 im Rathaus in Collenberg

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Karl Heinz Glock

2. Vorsitzender

Herr Herbert Fuchs

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Gemeinderat Rainer Bauer

Herr Volker Frieß

Frau Christina Haaf

Herr Herbert Haider

Frau Claudia Kappes

Herr Peter Mayer

Herr Berthold Ruks

Herr Volker Schießmann

Herr Karl Josef Ullrich

Herr Roland Weber

Herr Walter Weiner

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz

Entschuldigt:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zu den letzten beiden Sitzungsprotokollen wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES VORSITZENDEN

- a) Zum Maindüker in Kirschfurt sei zu berichten, dass die Telekom erst im Jahr 2009 eine Kamerabefahrung durchführt. Die dabei festgestellten Schäden sollen sofort behoben werden. Der Verband müsse für eine evtl. Kostenbeteiligung ca. 10.000 – 15.000 Euro im Haushalt bereitstellen.
- b) Über die Gesellschaft GbF habe der Verband seine Grünanlagen mähen und freischneiden lassen. An Kosten hierfür entstanden 1.123,00 Euro.
Der Verband sollte auch für das Jahr 2009 die Firma in Anspruch nehmen, die dann für eine Jahrespauschale von 2899,00 Euro zuzüglich Maschinenstunden, die Arbeiten für das gesamte Jahr übernehmen würde.
Zu berücksichtigen sei, dass der vorhandene AS-Mäher nicht mehr volleinsatzfähig sei. Es wurden auch Überlegungen hinsichtlich der Anschaffung eines Aufsitzmähers zusammen mit dem Wasserzweckverband angestellt. Die Kosten für ein solches Gerät würden sich auf rund 8.000,00 Euro belaufen. Eine Entscheidung über die Mäharbeiten sollte der Verband in seiner nächsten Sitzung im Frühjahr 2009 vornehmen.
- c) Zu der von Frau Hofmann durchgeführten Überwachung der betrieblichen Einleitungen erinnerte der Verbandvorsitzende die kommunalen Vertreter daran, dass sie Sorge für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu treffen haben. Dies insbesondere in Bezug auf Öl- und Fettabscheider.
- d) Im Pumpwerk Reistenhausen musste das Batterieladegerät erneuert werden.
- e) Am Sandfang des Klärwerkes wurde ein Kabel erneuert.
- f) Die Restarbeiten an Bauwerk in Neuenbuch sind erledigt. Ebenso die Restarbeiten am Pumpwerk in Faulbach. Hier liege die Schlussrechnung seit gestern vor.
- g) Im Keller des Betriebsgebäudes war eine durchgerostete Leitung zu verzeichnen, was eine Überflutung mit Klärschlamm nach sich zog.
- h) Die Ablaufwerte der Kläranlage sind im Großen und Ganzen in Ordnung. Lediglich am 27.05. wurde ein zu hoher Phosphatgehalt festgestellt, was jedoch keine finanziellen Auswirkungen nach der 4 von 5-Regelung nach sich ziehe.
- i) Der Vorsitzende erinnert an die Spülung der gemeindlichen Kanäle und verwies auf das vom Verband an die Gemeinden ergangene Schreiben vom August diesen Jahres. Es sei immer wieder festzustellen, dass zu viel Steine und sonstige Feststoffe an den Pumpwerken ankommen. Dies bringe zwangsläufig einen größeren Verschleiß etc. mit sich.

- j) Die Firma Magna Donnelly habe im Bezug auf Ihre Einleitungen, Herrn Dr. Stahl von der Firma Nuss, Bad Kissingen eingeschaltet. Herr Stahl wolle auf seine Art und Weise versuchen die Einleitungsprobleme der Firma zu entschärfen.
- k) Die Computersteuerung in der Kläranlage sei defekt, es sei dringender Ersatz geboten, die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 5.000 Euro.
- l) Am 27.10. war ein Ölunfall in Faulbach zu verzeichnen. Aus einem defekten LKW in die Kanalisation auslaufendes Öl musste zur Vermeidung größerer Schäden in der Kläranlage von den Klärwärtern gebunden werden.
- m) Zurzeit laufe die vom Verband beschlossene Umrüstung der Regenüberläufe durch die Firma UFT.

TOP 2 ÜBERRECHNUNG DER KLÄRANLAGE - BERICHT DES INGENIEUR BÜROS BRS

Herr Breunig ging eingangs seiner Ausführungen darauf ein, dass der Verband über eine befristete wasserrechtliche Erlaubnis bis zum Jahre 2025 verfüge. Im Rahmen der Erlaubniserteilung wurde unter anderem die Nachrüstung der Mischwasserbehandlungsanlagen gefordert, die vom Verband mit 155.000 Euro beauftragt wurde und zurzeit durchgeführt werde.

Im Zusammenhang mit den Kanalbauarbeiten der Gemeinde Faulbach, sei wie bereits von ihm in einer früheren Verbandssitzung erwähnt die Auswechslung der Regenauslassleitung am RÜB 6 in Faulbach auf eine Länge von 138 Metern notwendig. Die Kostenschätzung für diese Arbeiten beläuft sich auf 180.000 Euro. Der Bahndamm sei dabei mittels eines Bohrpressverfahrens zu unterqueren.

Auf Anfrage von Gemeinderat Fries erklärte er, dass der zwischen der „Lange Straße“ und dem Ortsausgang Richtung Stadtprozelten gelegene Verbandskanal mit der Kamera befahren wurde. Hiernach ergebe sich kein Auswechslungsbedarf, die allg. Haltbarkeit von Kanälen wurde von ihm auf 50-80 Jahre beziffert.

Gemeinderat Fries wies nochmals daraufhin, dass die Gemeinde Faulbach den in diesen Bereich parallel verlaufenden Ortskanal erneuern werde. Der Verbandskanal sei zwischenzeitlich auch über dreißig Jahre alt und es sei überlegenswert ob der Verband ihn nicht gleich auch mit auswechseln sollte. Herr Breunig erklärte hierzu, dass es jetzt sicherlich günstiger sei den Kanal mit Auszuwechseln als zu einem späteren Zeitpunkt. Er regte an hierzu eine Wirtschaftlichkeitsberechnung anzustellen.

Bürgermeister Weiner erklärte, dass der gemeindliche Kanal sicherlich erst im Jahre 2010 wegen der anstehenden Problematik Ortsrandstraße angegangen werde.

Breunig regte an, auf jeden Fall die Genehmigungsplanung für die Auslassleitung zu erstellen, damit im Bedarfsfall kurzfristig gehandelt werden könne.

Herr Hefner ging dann ausführlich auf die Überrechnung der Kläranlage ein. Der bauliche Teil der Kläranlage sei inzwischen 30 Jahre alt. Beim maschinellen Teil rechnet man mit einer Lebensdauer von 6-15 Jahren. Die seinerzeit auf 15.000 Einwohner ausgelegte Kläranlage entspreche nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Eingehend zeigte er anhand einer Power-Point Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, den kurz- und langfristigen Handlungsbedarf des Verbandes auf. Der Ausbau sei, bei allen vier Bauabschnitten möglich, die von ihm wie folgt beziffert wurden.

Erster Bauabschnitt; Kosten in Höhe von 137.000 Euro brutto. Zweiter Bauabschnitt; 2,25 Millionen Euro. Dritter Bauabschnitt mit vier verschiedenen Varianten in einer Größenordnung von ca. 129.000. Vierter Bauabschnitt; 1,8 Millionen Euro. Die Gesamtkosten betragen ca. 5,6 Millionen Euro. Die Bauabschnitte I und II wären als Sofortmaßnahmen dringlichst durchzuführen. Beim BA III wurde ein Zeitfenster von 3 – 4 Jahren und beim BA IV von 10-15 Jahren aufgemacht.

Die Ausführungen wurden von der Versammlung als Nachvollziehbar und einleuchtend aufgenommen.

Verbandsvorsitzender Glock wies daraufhin, dass die vorgelegten Unterlagen nunmehr den Fachbehörden vorgelegt werden und dann der Verband über die Ausführungen berät und beschließt.

TOP 3 ÖRTL. RECHNUNGSPRÜFUNG 2005 - 2007 MIT FESTSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG

Der Rechnungsprüfungsausschuss bestehend aus dem seinerzeitigen Bürgermeister der Gemeinde Collenberg Ludwig Riedel und der seinerzeitigen 2. Bürgermeisterin Christina Haaf, Gemeinde Faulbach und Bürgermeisterin Claudia Kappes, Stadtprozelten hat am 12.03., 13.03. und 26.03.2008 die Jahresrechnungen der Jahre 2005 bis einschließlich 2007 geprüft. Zu den Prüfungsanmerkungen haben der Verbandsgeschäftsführer und die Verwaltung der VG Stadtprozelten Stellung genommen. Der Schriftsatz wurde mit der Ladung jedem einzelnen Verbandsrat zur Kenntnisnahme zugeleitet.

Frau Haaf merkte hierzu an, dass Sie trotz allem noch Erläuterungsbedarf, sehe vom Verbandsvorsitzenden wurde ihr nahegelegt, sich direkt mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Versammlung nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses des Verbandes zu den Jahresrechnungen 2005-2007 um die hierzu ergangene Stellungnahme des Verbandsgeschäftsführers und der Verwaltung der VG Stadtprozelten zur Kenntnis. Die Jahresrechnungen werden mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
14	13	13	0

TOP 4 BEKANNTGABE VON ANGEBOTEN FÜR DIE NEUANSCHAFFUNG EINES BETRIEBSFAHRZEUGES

Der Verbandsvorsitzende führte aus, dass im Bezug auf das Betriebsfahrzeug dringender Handlungsbedarf bestehe, nachdem dieses immer mehr reperaturanfällig sei. Das vorhandene Fahrzeug ist 8 Jahre alt und wurde seinerzeit gebraucht gekauft. Sowohl von ihm als auch von dem anwesenden Klärwärter Herr Dümig wurde darauf gedrängt ein Allrad-Fahrzeug zu erwerben. Die bisher durch die Firma Roos, Marktheidenfeld durchgeführte Eigenüberwachung (Sichtprüfung), die bisher mit Jährlich 3.000 – 4.000 Euro zu Buche schlug könnte im Zusammenhang mit dem nunmehr vorhandenen GIS-System künftig durch die Klärwärter durchgeführt werden, Voraussetzung sei hierbei aber ein entsprechendes Allrad-Fahrzeug, nachdem die Kanalschächte bzw. Kanaltrassen teilweise im unwegsamen Gelände gelegen sind. Die jährliche Fahrleistung wurde von Klärwärter Dümig auf Anfrage mit 15.000-20.000 km beziffert.

Der Verbandsvorsitzende gab folgende Angebote bekannt:

Firma Kirchner, Wertheim, Marke Peugeot, frontantriebenes Fahrzeug für 17.810 Euro.

Firma Bilz, Collenberg, Marke Ford, frontantriebenes Fahrzeug für 21.520 Euro, Umrüstung auf Allrad-fahrzeug 25.856 Euro.

Firma Spindler, Kreuzwertheim/Würzburg, Marke VW, allradantriebenes Fahrzeug, 24.900 Euro.

Zu allen vorgenannten Preisen ist die Mehrwertsteuer hinzuzurechnen.

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

.....
Glock
1. Vorsitzender

.....
Gerhard Freund
Schriftführer